

## zeitanzeige

auf welchem polizeirevier  
kann ich anzeige erstatten  
gegen tagediebe  
die mir die zeit gestohlen haben  
selbst deren festsetzung  
lebenslänglich  
brächte mir  
nicht eine sekunde zurück  
und keine leuchtanzeige  
weist den weg  
zu einem fundbüro  
für verlorene zeit

## präsenzunterricht

wo kann man das lernen  
ganz und gar da zu sein  
  
wo wird einem beigebracht  
das jetzt als präsent zu leben  
  
wo steht diese schule  
der gegenwart

## fehlender impfstoff

als columbus  
in see stach  
es gab noch keine  
gelbfieberimpfung  
  
im falschen indien  
brach eine seuche aus  
der tödliche goldtausch  
pandemisch virulent  
  
und immer noch unentdeckt  
wirksame antikörper  
zur immunisierung  
gegen das tödliche geldfieber

## lichtwärts

noch hat der keimling  
keinen einzigen strahl  
vom licht der welt erblickt

und räkelt sich doch schon  
der unsichtbaren sonne  
unbeirrbar entgegen

als habe sie ihn  
in tiefster erdennacht  
bereits geheimnisvoll geküsst

## verminte wortfelder

ein verkehrtes wort  
kann so tödlich sein  
wie eine falsche bewegung

ein wort zur unzeit  
das die stille zerreißt  
den zauber zerstört

am ende war das wort  
das vorlaute und böse  
und die welt fiel in scherben

Drei Fragen zur Lyrik

### **Welcher Art war Ihre erste Begegnung mit Lyrik?**

Eine erste Faszination erlebte ich im Deutschunterricht (Goethe, Schiller, Matthias Claudius, Rainer Maria Rilke, aber auch Marie Luise Kaschnitz, Bert Brecht u. a.). Später lernte ich viele Texte von Nelly Sachs, Rose Ausländer, Hilde Domin, Paul Celan, Else Lasker-Schüler oder Yvan Goll kennen und schätzen.

### **Was macht Lyrik für Sie bedeutsam?**

Ich heiße „Knapp“ – und versuche, mich knapp zu fassen: Nomen est omen. Lyrik bedeutet für mich, Gedanken und Gefühle in wenigen Worten zu verdichten. Und dies auf eine Weise, die die textliche Fassung nicht einschränkt, sondern bei den Lesenden Assoziationen wachruft, durch die das Angestoßene weitergesponnen wird.

### **Wer darf Ihre Gedichte zuerst lesen?**

Eine gute Freundin aus dem Rotstift-Milieu: Sie hat ein ausgezeichnetes Sprachgefühl und setzt, wo nötig, an Versen – auch solchen, in die ich mich schon verliebt habe – den Rotstift an, was gut ist und mich zur Weiterarbeit zwingt. Manche Stellen oder Texte müssen einfach noch einmal aufgetrennt und neu verwoben werden. Es ist ungemein inspirierend, dann gemeinsam auf Worte zu hören und an Formulierungen zu feilen.

---

### **Kurzvita:**

Andreas Knapp, geb. 1958, ist promovierter Theologe und lebt als katholischer Priester in Leipzig. Viele Jahre lang verdiente er sich seinen Unterhalt durch einfache Arbeit (am Fließband, als Putzkraft etc.), und bis heute engagiert er sich ehrenamtlich in der Gefängniseseelsorge und der Flüchtlingsarbeit. Knapp hat u. a. bei Echter in Würzburg bislang 15 Gedichtbände veröffentlicht, zuletzt „Ganz knapp – Gedichte an der Schwelle zu Gott“ (2020). Und er erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Etwa wurde ihm 2022 die Ehrendoktorwürde der Universität Trier verliehen, zudem ist er Gewinner des Herbert-Haag-Preises (2018), der Goldmedaille des Independent Publisher Awards, der Silbermedaille des Benjamin Franklin Awards (beide USA 2018), des Literaturpreises der Künstlergilde Esslingen 2024 (2. Platz) sowie des Lyrikpreises der Bonner Buchmesse Migration 2024 (3. Platz).

---

**Kontakt:** [klbr.andreas@gmail.com](mailto:klbr.andreas@gmail.com)